

Berufsprüfung		Bäuerin
BP 08	Landwirtschaftliche Buchhaltung	
Vorbedingungen	Das Modul steht Personen offen, die sich für die landwirtschaftliche Buchhaltung interessieren. Sie bringen eine Allgemeinbildung mit, die der Sekundarstufe II entspricht.	
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Absolventinnen und Absolventen führen selbständig, die für die Buchhaltung notwendigen Aufzeichnungen eines landwirtschaftlichen Unternehmens. 2. Sie sind fähig, mit den zur Verfügung stehenden Daten, einen Buchhaltungsabschluss zu interpretieren. 	
Inhalte	<p>Zahlungsverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahlungs/Vergütungsauftrag, Dauerauftrag, LSV, E-Rechnung, E-Banking <p>Leistungen verrechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieferschein, Rechnungstellung, Mahnwesen <p>Erfassen eines Abschlusses</p> <ul style="list-style-type: none"> - korrekter Ablauf, Konteneröffnung und -abschluss, doppelter Erfolgsnachweis <p>Abschreibungen, wertvermehrnde Investitionen</p> <p>Interpretation eines Abschlusses</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse Bilanz <ul style="list-style-type: none"> o Eigenkapital, Eigenfinanzierungsgrad, Liquidität 2, Nettomonetäres Umlaufvermögen - Analyse Erfolgsrechnung <ul style="list-style-type: none"> o Leistungen, Direktkosten, Deckungsbeitrag, Strukturkosten, EBITDA, EBIT, EBT, Landwirtschaftliches Einkommen, Nebeneinkommen, Gesamteinkommen, Privatverbrauch, Eigenkapitalbildung - Analyse Mittelflussrechnung <ul style="list-style-type: none"> o Cashflow, Veränderung Nettomonetäres Umlaufvermögen 	
Ausbildungsdauer (Std.)	Das Modul umfasst 50 Stunden Lernzeit, wovon 30 Stunden auf den Unterricht entfallen und rund 20 Stunden für individuelles Aufarbeiten und Üben des Stoffes sowie für die Modullernzielkontrolle aufgewendet werden.	
Modullernzielkontrolle	90 Minuten schriftlich (Aufgabenstellungen und Fallbeispiele bearbeiten)	
Anerkennung	Die erfolgreich absolvierte Modullernzielkontrolle wird als Teilzulassung für die Berufsprüfung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter anerkannt.	
Anbieter	Bäuerlich-Hauswirtschaftliche Ausbildungszentren	
Gültigkeit	6 Jahre ab Bestehen der Modullernzielkontrolle	

Punktezahl	Für die Berufsprüfung Bäuerin ist dieses Modul obligatorisch.
Bemerkungen	Verpflichtendes Lehrmittel: Neu erstelltes Lehrmittel, inkl. Aufgabestellungen vom Inforama Kanton Bern (wahrscheinliche Veröffentlichung Sommer 2016).

Detaillierte Lernziele		
Die Absolventinnen und Absolventen...		K-Stufe*
1.1	...erklären die Regeln des Zahlungsverkehrs und vergleichen anhand einzelner Beispiele die verschiedenen Zahlungsarten und deren Vor- und Nachteile für ihren Betrieb.	K2
1.2	...beschreiben die Schritte von der erbrachten Leistung bis zum Zahlungseingang und erstellen für eine erbrachte Leistung eine korrekte Rechnung. Sie kennen die verschiedenen Hilfsmittel dazu und wählen das Geeignete für ihren Betrieb.	K3
1.3	...sind in der Lage den Geldverkehr auf Papier (Kassa- /Kontobuch) und elektronisch aufzuzeichnen, abzuschliessen und die Belege dazu geordnet abzulegen. Sie sind fähig die Geschäftsfälle den einzelnen Geschäftsbereichen / Konten zuzuordnen.	K3
1.4	...erfassen das Vermögen und die Schulden und bewerten anhand der Inventarbewertungsrichtlinien und erstellen daraus ein Inventar. Sie kennen die Bedeutung der Abschreibungen des Anlageinventars und rechnen die Abschreibungen für eine Anlage nach degressiver und linearer Methode.	K3
1.5	...wählen für die Jahresrechnung Steuern (Steuerbuchhaltung) die geeignete Abschreibungsmethode und begründen diese.	K4
1.6	...erfassen und bewerten den Naturalverkehr und die Betriebsdaten und erklären deren Bedeutung in Zusammenhang mit der Buchhaltung.	K3
1.7	...kennen den Aufbau des Schweizer Kontenrahmen KMU / Landwirtschaft und erstellen daraus einen Kontenplan für ihren Betrieb.	K3
1.8	...erstellen anhand eines einfachen Inventars eine korrekte Bilanz nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung.	K3
1.9	...bilden für einzelne Geschäftsfälle die korrekten Buchungssätze und erstellen daraus eine einfache Erfolgsrechnung.	K3
2.1	...erklären den Nutzen der Mittelflussrechnung für Betrieb und Familie. Sie erläutern aus einem Buchhaltungsabschluss die Berechnung des Cashflows und dessen Verwendung.	K5
2.2	...erstellen beispielhaft einen einfachen Abschluss aus Bilanz und Erfolgsrechnung. Daraus beurteilen sie die Leistungs- und Zahlungsfähigkeit des Betriebs.	K5
2.3	...vergleichen die Resultate des Buchhaltungsabschlusses mit Referenzdaten und beurteilen die wirtschaftliche Situation des Betriebs.	K5
2.4	...kennen Aufbau und Bedeutung der Kostenträgerrechnung. Sie erläutern anhand eines Beispiels den Zusatznutzen im Vergleich zum Buchhaltungsabschluss für Steuerzwecke.	K4

* Kognitionsstufe nach Bloom